

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Italien

Rom

Kreuzgang

REISEFÜHRER

- 17-2** *Die Kreuzgänge von Rom* / Silvia Koci Montanari. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2017. - 175 S. : Ill. ; 20 cm. - Ital. Ausg. u.d.T.: Koci Montanari, Silvia: I chiostrini di Roma. - ISBN 978-3-7954-2908-9 : EUR 12.95
[#5320]

Silvia Koci Montanari (früher: Silvia Montanari), Jg. 1949, ist lt. Eintrag in der **GND** „Architektin, Journalistin“. Treffender wäre es wohl, sie als Journalistin mit Schwerpunkt Architektur in Rom zu bezeichnen. Ihre zahlreichen, meist nicht sonderlich umfänglichen Monographien, die in deutscher und/oder italienischer Sprache erscheinen, wenden sich an Kulturtouristen in der Ewigen Stadt. Daneben war sie in den 1990er und 2000er Jahren eine ganz fleißige Mitarbeiterin an der deutschen Ausgabe des **Osservatore romano**, für den sie kurze Artikel über römische Sehenswürdigkeiten und Personen verfaßt hat. Der Schwabenverlag, in dem *Die Vatikanzeitung in deutscher Sprache* (so der Untertitel) erscheint, hat früher die eine oder andere Monographie von ihr publiziert,¹ doch ist ihr deutscher „Hausverlag“ seit 2006 Schnell & Steiner mit Bänden über *Die antiken Brücken von Rom*,² *Die Stadtmauern von Rom*³ und nun (bereits seit 2014 angekündigt⁴) über *Die Kreuzgänge von Rom*, die alle drei im selben Verlag gleichzeitig in italienischsprachigen Ausgaben erscheinen.

¹ Z.B. *Die Marienkirchen Roms* / Silvia Montanari. - Ostfildern bei Stuttgart : Schwabenverlag, 1989. - 88 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7966-0663-2.

² *Die antiken Brücken von Rom* / Silvia Koci Montanari. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell und Steiner, 2006. - 96 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - Ital. Ausg. u.d.T.: Koci Montanari, Silvia: I ponti antichi di Roma. - 978-3-7954-1814-4 : EUR 12.90.

³ *Die Stadtmauern von Rom* / Silvia Koci Montanari. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2009. - 126 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - Ital. Ausg. u.d.T.: Koci Montanari, Silvia: Le mura antiche di Roma. - ISBN 978-3-7954-2180-9 : EUR 12.90.

⁴ Das ist der CIP-Aufnahme im OPAC der DNB zu entnehmen; der lt. **VLB** am 22.12.2016 erschienene Band wartet noch heute auf die Katalogisierung [2017-06-15].

Der Waschzettel auf dem hinteren Einband verspricht eine Beschreibung „der wichtigsten Kreuzgänge der römischen Kirchen“, deren Besuch „mit stimmungsvollen und bezaubernden Momenten“ belohnt. Das Inhaltsverzeichnis⁵ führt 12 Kreuzgänge auf, ohne daß man erkennt, in welcher Reihenfolge sie geordnet sind. Sie werden überwiegend mit ihren italienischen Namen aufgeführt, aber keineswegs konsequent, denn es begegnen auch *Sankt Paul vor den Mauern* (statt San Paolo fuori le Mura) oder die *Abtei zu den drei Brunnen* (statt Abbazia alle Tre Fontane). Daß es sich um die „wichtigsten“ Kreuzgänge handelt, mag der Rezensent freilich nicht glauben. Selbst wenn die besseren Romführer⁶ in ihren Registern kein Lemma *Kreuzgang* haben und auch das Internet keine zuverlässige Hilfe bietet,⁷ fällt ihm auf Anhieb z.B. Borrominis Kreuzgang von San Carlino alle Quattro Fontane ein.⁸

Ob andererseits das Epitheton „wichtig“ auf den Kreuzgang der Abbazia alle Tre Fontane wirklich zutrifft, bleibe dahingestellt. Daß es dort einen Kreuzgang gibt, war dem Rezensenten bisher nicht bekannt (was nichts heißt), aber auch die beiden genannten Romführer wissen nichts von einem Kreuzgang.⁹ Insofern kann man Frau Koci Montanari für ihren Hinweis auf diesen Kreuzgang dankbar sein, auch wenn sich das Objekt „dem seltenen Besucher“ „bescheiden und schlicht zeigt“; und „da die Trappisten eine strenge Klausur befolgen, ist eine Besichtigung nur in Ausnahmefällen möglich“: Frustration ist also zu erwarten.

Der Rezensent hat zur Explikation der „Machart“ des Führers den Artikel über den *Kreuzgang von Sant'Onofrio* (S. 98 - 110) genauer angeschaut. Der Artikel nimmt keineswegs nur den Kreuzgang selbst in den Blick, sondern auch die Kirche, ja selbst die ganze Umgebung, also u.a. den steilen Aufstieg dorthin von St. Peter kommend und die in der Tat eindrucksvolle

⁵ http://scans.hebis.de/35/09/57/35095790_toc.pdf

⁶ So etwa ***Kunstführer Rom*** / von Anton Henze, Kunibert Bering und Gerhard Wiedmann. Unter Mitarb. von Ernest Nash und Hellmut Sichtermann. - 5., neu bearb. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 1994. - 442 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-15-010402-5 : DM 89.00 [2127]. - Rez.: ***IFB 95-3-414***

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/95_0413.html - Oder: ***Roma e dintorni*** : con 6 carte geogr. , 10 piante di città, 85 piante di antichità, di edifici e di musei. - 7. ed. - Milano : T.C.I., 1977. - 830 S. : Ill. - (Guida d'Italia del Touring Club Italiano ; 16). - ISBN 88-365-0016-1.

⁷ Immerhin findet man auf einer englischsprachigen *site* auf Anhieb gleich mehrere Kreuzgänge, die in unserem Band fehlen:

<http://www.initaly.com/regions/latium/cloister.htm> [2017-05-31].

⁸ Zu dessen Restaurierung vgl. ***San Carlino alle Quattro Fontane*** : il restauro del chiostro / a cura di Paola Degni. - Roma : Gangemi, 1996. - 127 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. - ISBN 88-7448-669-3. - Photos unter:

https://it.wikipedia.org/wiki/Chiesa_di_San_Carlo_alle_Quattro_Fontane#Il_chiostro [2017-06-05].

⁹ ***Kunstführer Rom***, S. 278. - ***Roma e dintorni***, S. 460 - 461.

Aussicht¹⁰ von oben über weite Teile der Stadt. Den meisten Raum nehmen Informationen über die mit dem Bau verbundenen Personen ein, deren Lebensweg ausführlich ausgebreitet wird, also den des Bauherrn Nicolò da Forca Palena, den des namengebenden Hl. Onuphrius¹¹ (einschließlich der *perigrinatio* seiner Kopfreliquie: nix Genaueres weiß man nicht), sowie den von Torquato Tasso, der dort am Vortag seiner Dichterkrönung verstarb, weshalb es auch ein kleines Museo Tassiano gibt¹² und natürlich unter Erwähnung von Goethe, der "ihm mit seinem Drama ‚Torquato Tasso‘ ein literarisches Denkmal (setzte)" und der der Kirche am 16. Februar 1787¹³ (nicht am 17. Februar, wie die Verfasserin fälschlich behauptet) einen Besuch abstattete. Die Informationen über den Kreuzgang selbst sind dagegen ausgesprochen mager und an zwei Stellen auseinandergerissen: man erfährt zunächst auf einer dreiviertel Seite etwas über die zusammengestückelten Säulen und die Kapitelle (S. 100 - 101) und dann auf einer halben Seite (S. 109) weiteres über das zweite Geschoß des Kreuzgangs und über die Ausmalung (u.a. von der Hand des Cavalier d'Arpino, was man auch bezweifeln kann). Dazwischen findet man gleichfalls häppchenartige Informationen zur Kirche und deren Ausstattungsstücken, die innerhalb des ganzen Komplexes mehrfach gewandert sind. Die Verfasserin kommt soz. vom Hölzchen aufs Stöckchen und wieder zurück, so daß man ihren Text als Führer nicht sinnvoll benutzen kann.

Die Ausstattung des Bandes ist, anders als bei den sonstigen Publikationen des Verlags, ausgesprochen unattraktiv, besteht sie doch aus kleinformatigen schwarzweißen Reproduktionen historischer Ansichten¹⁴ sowie überwiegend aus ebensolchen Zeichnungen der Verfasserin. Daß Grundrisse fehlen, ist angesichts des Charakters dieses Führers nicht weiter verwunderlich.

Das Verzeichnis der *Literatur* (S. 173 - 175) mischt vorwiegend deutsch- und italienischsprachige Monographien (dazu eine einzige Website): allgemeine und sehr spezielle Werke, ohne daß man immer begreift, warum ein Titel zitiert wird.¹⁵

¹⁰ Der Rezensent hätte „berückende Aussicht“ geschrieben, wollte aber nicht in stilistische Konkurrenz zur Verfasserin geraten, die eingangs die „seraphische Stille“ des Ortes beschwört.

¹¹ Im Band ad libitum *Onophrius*, *Onuphrios* oder gar als *Onoufrius* genannt.

¹² Dessen Besichtigung ist - da „visitabile solo su appuntamento“ - dem Rezensenten in fast fünf Jahrzehnten noch nie gelungen; aber vermutlich hat er nichts verpaßt, da „dessen Exponate zum Großteil offensichtlich an den Vatikan übergegangen sind.“

¹³ **Italienische Reise** / Johann Wolfgang von Goethe. In Zusammenarbeit mit Christof Thoenes hrsg. von Andreas Beyer und Norbert Miller. - Sonderausg. von Bd. 15 der Münchner Ausgabe sämtlicher Werke, [3. Aufl.]. - München ; Wien : Hanser, [1996]. - 1257 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 3-446-17323-4. - S. 207, Kommentar S. 963.

¹⁴ <http://www.casali.com/> [2017-06-01].

¹⁵ Von Walther Buchowskis **Handbuch der Kirchen Roms** sind nur die Bd. 1 (1967) - 3 (1974) genannt, dagegen fehlt der Nachzügler-Band 4 (1997). - Und: das **Dizionario bibliografico degli Italiani** erscheint nicht bereits „ab 1925“, son-

Daß der Verlag Schnell & Steiner viele bessere und ansprechendere Bücher über Rom im Programm hat, wissen die Leser von **IFB**,¹⁶ und auch sein allerneuestes über den Campo Santo Teutonico¹⁷ kann sich sehen lassen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8416>

dern erst ab 1960; und warum ein Einzelartikel daraus gesondert zitiert wird, leuchtet auch nicht ein.

¹⁶ Zwei Beispiele: **Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert** : der Beginn der abendländischen Kirchenbaukunst / Hugo Brandenburg. Fotos von Arnaldo Vescovo ; BAMSphoto Rodella. - 3., komplett überarb., aktualisierte dt. Aufl. - Regensburg : Schnell + Steiner, 2013. - 368 S. : Ill., graph. Darst. ; 34 cm. - ISBN 978-3-7954-2200-4 : EUR 79.00 [#3337]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz384928404rez-1.pdf> - **Rom von oben** : Stadtgestaltung von der Antike bis zur Gegenwart / Alberta Campitelli ... Hrsg. von Roberto Casanelli. [Luftbildaufnahmen: BAMSphoto Rondella]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2013. - 320 S. : überw. Ill., Kt. ; 33 cm. - Einheitssacht.: Roma dall'alto. - ISBN 978-3-7954-2759-7 : EUR 79.00 [#3846]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz384906419rez-1.pdf> - Wer sich die Mühe macht, im Register dieses Bandes Kirchen mit Kreuzgängen zu ermitteln, wird durch Luftbildaufnahmen der folgenden Kreuzgänge belohnt: S. Paolo fuori le Mura (S. 84 - 95), San Pietro in Montorio (S.149), Santa Maria dell'Anima (S. 154) und Trinità dei Monti (S. 189); es gibt auch ein Photo von San Carlino alle Quattro Fontane (S. 187), doch ist wegen der Schrägaufnahme der Kreuzgang nicht zu sehen. - Senkrechtaufnahmen aller Kreuzgänge der inneren Stadt (also ohne San Paolo fuori le Mura) findet man in folgendem Band: **Atlante di Roma** : la forma del centro storico in scala 1:1000 nel fotopiano e nella carta numerica / Comune di Roma. - 2. ed. - Venezia : Marsilio, 1991. - 625 S. : überwiegend Ill. und Kt. - 29 cm. - ISBN 88-317-5459-9. - Man kann mangels Registern nur über die beiden Gitternetze im vorderen und hinteren Vorsatz recherchieren, doch kommt man bei guter Kenntnis der Lage der Kreuzgänge ans Ziel: z.B. zu San Carlino (S. 71/72) oder zu dem auch im vorliegenden Führer behandelten Kreuzgang im Palazzetto Venezia (S. 121/122).

¹⁷ **Der Campo Santo Teutonico** : eine deutschsprachige Enklave im Vatikan / [Hrsg. von Hans-Peter Fischer und Albrecht Weiland. Mit Beiträgen von Albrecht Weiland ...]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner ; Lindenberg i. Allgäu : Fink, 2016. - 126 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7954-3149-5 (Schnell & Steiner) - ISBN 978-3-95976-020-1 (Fink) : EUR 24.95 [#5321]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8417>